

Dokumentierte Änderungen zum Vorgängerkatalog 2016

neue Nr.	alte Nr.	Stichwort	Punktwert	Kriterien Fahrbibliothek	Erläuterungen	Hinweise	Änderungen
1.2		Aufgabenklärung	1 (+5)	<p>Die Fahrbibliothek hat eine Beschreibung ihrer Aufgaben mit dem Träger abgestimmt. Diese ist schriftlich dokumentiert, nicht älter als 5 Jahre und von der Bibliotheksleitung und dem Träger unterzeichnet.</p> <p>Für die Vorlage eines schriftlich fixierten und mit dem Träger abgestimmten Bibliothekskonzeptes, das nicht älter als 5 Jahre ist, werden 5 Zusatzpunkte vergeben.</p>	<p>Nur mit einer aus den Zielgruppen abgeleiteten Aufgabenbeschreibung lassen sich entsprechende Ziele formulieren.</p> <p>„mit dem Träger abgestimmt“ bedeutet: von Amtsleitung unterzeichnet.</p> <p>Zusatzpunkte für ein Bibliothekskonzept wenn es mind. folgende Bestandteile enthält: Eine Umfeldanalyse der wichtigsten Daten zur Struktur der Stadt/ Gemeinde, eine auf Daten und Fakten gestützte Problemanalyse der wichtigsten Aufgabenfelder der Bibliothek, ein klares Aufgabenprofil, Zielgruppen-schwerpunkte, messbare Ziele und deren Evaluation, aus denen Maßnahmen und Angebote, Kommunikationsformen, Kooperationen und Ressourcenbedarfe abgeleitet werden.</p> <p>Ein ausführliches Gliederungsraaster und Beispiele für solche Bibliothekskonzepte können bei der Büchereizentrale Niedersachsen angefordert werden.</p>		<p>Neues Kriterium</p> <p>ehemaliges Kriterium 1.6 Bibliothekskonzept wird jetzt 1.2 zugeordnet</p>
1.3	1.2	Messbare Zieldefinitionen dokumentieren	5	<p>Die Bibliothek definiert jährlich im Voraus mind. ein messbares Ziel pro definierte Aufgabe und überprüft deren Erreichung.</p>	<p>Nur eine Überprüfung von gesetzten Zielen bzw. deren Erreichung ermöglicht eine spätere interne Erfolgskontrolle und ggf. die Korrektur von Maßnahmen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ziele können z.B. sein: - zielgruppenbezogene Nutzungsziele - Anzahl erreichter Schulklassen - Verlässlichkeit, Zuverlässigkeit - Nutzung des Online-Angebots <p>Mehrfährige Ziele müssen jährlich aktualisiert werden.</p> <p>Elementarer Bestandteil eines jeden Qualitätsmanagementsystems.</p>		<p>neu: Vorgabe über Mindestanzahl der Ziele</p> <p>Ergänzung der Erläuterung</p>
1.4	1.3	Veranstaltungen	1 (+1)	<p>Zur Umsetzung der Aufgaben und Erreichung der Ziele und Zielgruppen organisiert die Bibliothek jährlich mindestens 20 Veranstaltungen</p>	<p>Fahrbibliotheken müssen ihre Angebote regelmäßig, auch durch Führungen und Veranstaltungen, bekannt machen. Ihr Hauptziel ist die ständige Vergrößerung ihrer Nutzerschaft, die vielfach bei solchen Veranstaltungen erstmalig Kontakt zur Fahrbibliothek erhält.</p> <p>Durch solche Veranstaltungen nimmt die Fahrbibliothek ihre Grundaufgabe der Medienkompetenzvermittlung wahr und generiert zudem neue Nutzer.</p>	<p>Zusatzpunkt: - wenn VA-Zahl mind. 200 % erreicht., oder</p>	<p>Die besondere Fokussierung auf Veranstaltungen zur Vermittlung von Medien und Recherchekompetenz entfällt.</p>

neue Nr.	alte Nr.	Stichwort	Punktwert	Kriterien Fahrbibliothek	Erläuterungen	Hinweise	Änderungen
	1-6	<i>Bibliothekskonzept</i>	(+5)	Für die Vorlage eines schriftlich fixierten und mit dem Träger abgestimmten Bibliothekskonzeptes, das nicht älter als 5 Jahre ist, werden 5 Sonderpunkte vergeben."	Das Bibliothekskonzept muss mindestens folgende Bestandteile enthalten: Eine Umfeldanalyse der wichtigsten Daten zur Struktur der Stadt/ Gemeinde, eine auf Daten und Fakten gestützte Problemanalyse der wichtigsten Aufgabenfelder der Bibliothek, ein klares Aufgabenprofil, Zielgruppen-schwerpunkte, messbare Ziele und deren Evaluation, aus denen Maßnahmen und Angebote, Kommunikationsformen, Kooperationen und Ressourcenbedarfe abgeleitet werden. Ein ausführliches Gliederungsrastrer und Beispiele für solche Bibliothekskonzepte können bei der Büchereizentrale Niedersachsen angefordert werden.		zu 1.2 Aufgabenklärung verschoben
2.2	2.2	<i>Bestandsgröße Bücherbus</i>	1	Die Bestandsgröße im Fahrzeug beträgt mind. 3. 000 Medien	Auch wenn Fahrbibliotheken durch den Einsatz ihrer Fahrzeuge generell sehr limitierte Raumverhältnisse haben, ist ein Bestand unter 3000 Medieneinheiten zu gering, um den Nutzern eine attraktive Auswahl zu bieten		Kriterium umformuliert hier nur Bezug auf Bestandsgröße im Bücherbus. Gestrichen: Gesamtbestand: 0,5 Medien je EW des Versorgungsgebiets.
	2.3	<i>Erneuerungsquote</i>	1 (+1)	Die Erneuerungsquote des Gesamtbestandes liegt jährlich bei durchschnittlich 10 % des Medienangebotes.			gestrichen , dafür neu: 2.3 Medienetat
2.3		<i>Medienetat</i>	1 (+1)	Der Träger stellt der Fahrbibliothek jährlich mindestens 0,50 € pro Einwohner des Versorgungsgebietes zum Medien- und Lizenzerwerb zur Verfügung.	Die Nutzung der Fahrbibliothek hängt unmittelbar von der Aktualität und Attraktivität des Medienbestandes ab. Dafür ist ein Medienetat erforderlich, der eine regelmäßige Erneuerung des Bestandes gewährleistet.	Zusatzpunkt ab einem Medienetat von 0,75 €	Neues Kriterium
2.4.		<i>"Onleihe"</i>	1	Die Fahrbibliothek stellt ihren Zielgruppen E-Medien zur Verfügung	Zunehmend werden Inhalte in digitaler Form veröffentlicht. Damit einhergehend ändert sich das Mediennutzungsverhalten. Öffentliche Bibliotheken müssen darauf reagieren und ihren Nutzer/innen ergänzend zum physischen Medienbestand ein E-Medienangebot bereitstellen. Empfehlung: mindestens 10 % des Erwerbungssetats sollte für die Beschaffung von E-Medien aufgewendet werden.		Neues Kriterium
2.6	2.5	<i>Medienaufstellung</i>	1	Die Aufstellung und Präsentation der Medien erfolgt in thematischen Bereichen und zielgruppenorientiert. Die Aufstellung und Präsentation der Medien erfolgt nach bibliotheksfachlicher Systematik und / oder Interessenkreise	Ähnlich wie im Handel hängt die Nutzung einer Bibliothek sehr stark von der an Nutzerinteressen orientierten Aufstellung und Präsentation der Medien ab.		Kriterium umformuliert und präzisiert

neue Nr.	alte Nr.	Stichwort	Punktwert	Kriterien Fahrbibliothek	Erläuterungen	Hinweise	Änderungen
2.7	2.6	Bestanderschließung	1 (+2)	Der Bestand ist inhaltlich und formal mit einer Bibliothekssoftware erschlossen. Es gibt einen Online-Katalog (Web-OPAC) und es gibt einen Katalog im Fahrzeug, in dem die Mitarbeiter recherchieren können.	Eine Bibliothek ohne Katalog ist per Definition keine Bibliothek. Zu einem zeitgemäßen Bibliotheksangebot, gehört mittlerweile die Benutzerrecherche im Bibliothekskatalog via Internet.	jeweils 1 Zusatzpunkt: - wenn der OPAC über eine Bibliotheksapp aufgerufen werden kann - wenn die Online-Medien im Bibliothekskatalog erschlossen sind	Neu: Zusatzpunkte
2.8	2.7	Rahmenbedingungen und Leistungen	1	Die Rahmenbedingungen zur Aufgabenerledigung und die Benutzungsbedingungen sind verbindlich geregelt und vom Träger beschlossen und veröffentlicht.	Der Nutzer muss zweifelsfrei wissen, unter welchen Bedingungen er die Fahrbibliothek nutzen kann und welche Pflichten er dabei selbst zu erfüllen hat.	Nachzuweisen über: - Benutzungsordnung, - Hausordnung - Gebührenordnung	alte Formulierung: Die Leistungen und Rahmenbedingungen sind in der Benutzer- und Gebührenordnung definiert. Vormerkungen und Verlängerungen können telefonisch, per E-mail oder durch den Nutzer online (z.B. Web-OPAC) vorgenommen werden. Neu ist die Trennung von Benutzungsordnung und Verlängerungen / Vormerkungen
2.9		Nutzungsbedingungen für Minderjährige	1	Die Ausleihe von Medien ist für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre kostenfrei.	Die Gebührenfreiheit für Kinder und Jugendliche trägt entscheidend zur Verwirklichung der Chancengleichheit im Bildungssystem und der kulturellen Teilhabe bei. Gerade in sozial schwachen Familien ist es wichtig, Kindern und Jugendlichen den Zugang zu den in Bibliotheken vorhandenen Medien zu ermöglichen. Kostenfrei bedeutet: - keine Anmeldegebühr - keine Jahresgebühr - keine Einzelgebühren für bestimmte Mediengruppen Empfehlung: Kostenfreie Entleihe von Kindermedien auch über Elternausweise ermöglichen.		Neues Kriterium
2.10		Verlängerungen und Vormerkungen	1	Verlängerungen und Vormerkungen können telefonisch, per E-Mail und durch die Nutzer/innen selbstständig online (z.B. über den Web-OPAC) erfolgen.	Nicht nur für weniger mobile Nutzer/innen sollten diese Dienstleistungen auch ohne persönliche Anwesenheit in der Bibliothek möglich sein.		Neues Kriterium Anforderung bisher in 2.7 (alte Nummerierung) abgefragt

neue Nr.	alte Nr.	Stichwort	Punktwert	Kriterien Fahrbibliothek	Erläuterungen	Hinweise	Änderungen
2.17		Besucherzählung	1	Die Anzahl der Besuche wird monatlich dokumentiert.	Fahrbibliotheken entleihen nicht nur Medien sondern sie entwickeln sich zunehmend zu Treffpunkten. Aus den Lesern, die früher nur Medien entleihen konnten, sind inzwischen an vielen Orten Besucher geworden. Diese halten sich gerne in der Fahrbibliothek auf und nutzen dabei die Bibliothek ausgiebig als kostenfrei zugänglichen und kommunikativen öffentlichen Raum. Dieser, immer wichtiger werdende Aspekt der Bibliotheksarbeit wird statistisch aussagekräftig und umfassend durch die Zählung der Besuche nachgewiesen.	Die Zählung kann - muss aber nicht zwingend - über ein Besucherzählgerät erfolgen.	Neues Kriterium
2.19	2.15	Erreichbarkeit außerhalb der Öffnungszeiten	1	Die Fahrbibliothek verfügt über einen Telefonanschluss und einen Anrufbeantworter am Standort (Depot), der auch außerhalb der Öffnungszeiten Kontaktmöglichkeiten bietet sowie über ein Mobiltelefon im Fahrzeug und ein Funktions-E-Mail-Postfach.	Moderne Kommunikationswege sind für alle heutige Dienstleistungseinrichtungen selbstverständlich. Auch außerhalb der Öffnungs- und Arbeitszeiten sollen z. B. Werk tätige zumindest Kontakt aufnehmen können. Es muss ein Anrufbeantworter vorhanden sein, der aufzeichnet und den man abhören kann (24 Stunden / 7 Tage).	Die Möglichkeit der Verlängerung und Vormerkung von Medien kann bei Bedarf im Ansagetext ausgeschlossen werden. Anforderung an ein Funktions-E-Mail-Postfach: - Mailadresse nicht personenbezogen - auf das Postfach können mehrere Mitarbeiter zugreifen	Ergänzung des Kriteriums
3.2	3.2	Pressearbeit	1 (+1)	Die Fahrbibliothek ist in der örtlichen Presse 12x jährlich präsent (z.B. in einer Tageszeitung, Regionalzeitung, in einem Anzeigenblatt, Vereinsnachrichten, kirchlichen Gemeindebriefen, im Fernsehen oder im Radio)	Erfolgreiche Pressearbeit ist für die angestrebte Verbreiterung der Nutzerbasis unverzichtbar. Noch immer wird die Arbeit der meistgenutzten öffentlichen Einrichtung Bibliothek unverhältnismäßig selten öffentlich dargestellt.	Zusatzpunkt bei Verdoppelung der geforderten Presseartikel Auch Online-Artikel werden gezählt.!	Verdoppelung der Zahlen vorher: 6 Artikel
3.3	3.3	Digitale Kommunikation	5 (+1)	Die Fahrbibliothek verfügt über eine eigene, aktuelle Website. ggf. integriert in den Internetauftritt ihres Trägers Ebenso ist sie in den Verzeichnissen "www.bibliotheken-niedersachsen".de und "www.fahrbibliothek.de" auffindbar. Möglichkeiten zur Online-Kontaktaufnahme sind gegeben.	Unter "www.bibliotheken-niedersachsen.de" findet jeder Interessierte die jeweils nächstgelegene Öffentliche Bibliothek mit ihren Angeboten (kostenloser Eintrag). Unter der Domain "www.fahrbibliothek.de" findet der Nutzer schnell und unkompliziert den Webauftritt seiner mobilen Bibliothek	Zusatzpunkt wenn die Fahrbibliothek in sozialen Netzwerken, wie z.B. "Facebook" vertreten ist, bzw. online-Kommunikationsformen wie z.B. "Twitter", "blogs", Newsletter etc. anbietet. oder wenn sie einen barrierefreien Zugang zur Website durch einfache Sprache und/oder durch Mehrsprachigkeit anbietet Insgesamt nur 1 Zusatzpunkt möglich	Erweiterung des Zusatzpunktes
3.4		Homepage mobil	(+1)	Die Homepage der Fahrbibliothek ist für mobile Endgeräte optimiert.	Die digitale Welt wird immer mobiler. Immer mehr Nutzer/innen surfen ortsunabhängig im Internet über Smartphone oder Tablet. Deshalb sollte auch die Homepage der Fahrbibliothek benutzerfreundlich für diese Geräte angepasst sein. (responsive Homepage)	Ist keine Anforderung! Zusatzpunkt bei Erfüllung der Anforderung (+1)	Neues Kriterium

neue Nr.	alte Nr.	Stichwort	Punktwert	Kriterien Fahrbibliothek	Erläuterungen	Hinweise	Änderungen
4.3	4.3	Arbeitsabläufe regeln	5	<p>Die Fahrbibliothek hat mindestens für die folgenden Arbeitsabläufe/ -felder die wichtigsten Grundregeln einheitlich festgelegt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anmeldung - Ausleihverbuchung und Rückgabe, - Medienwerb und -einarbeitung, - Gebühreneinzug - Mahnungen, - Vormerkungen/ Verlängerungen - Nutzerbeschwerden , - Nutzerberatung, Umgang mit Anfragen - Datensicherung, Datenschutz - Zugang fürs Funknetz, - Materialbeschaffung. - Kommunikation mit dem Nutzer, Pressearbeit (hier auch Umgang mit Anfragen, Beschwerden) - Führungen - Aufgaben und Zuständigkeit für das Qualitätsmanagement - Haltestellenmanagement - Fahrplanerstellung - Verhalten bei Unfällen - Tanken, Reparaturauftrag, <p>Diese Regelungen sind allen betroffenen Mitarbeitern bekannt.</p>	<p>Nur durch definierte, einheitliche und verbindliche Arbeitsabläufe in den wichtigsten Arbeitsfeldern kann eine gleichbleibende und zuverlässige Qualität erreicht werden, auf die der Nutzer Anspruch hat. Außerdem werden so Unsicherheiten auf Seiten der Mitarbeiter vermieden.</p> <p>Elementarer Bestandteil eines jeden Qualitätsmanagementsystems.</p>	<p>Die Arbeitsabläufe müssen schriftliche dokumentiert werden. Neben der Ablaufbeschreibung sind Fristen, Verantwortliche, Stellvertreter u. evtl. feststehende Termine zu nennen.</p>	<p>gestrichen wurde: Materialbeschaffung</p> <p>Der Arbeitsablauf "Umgang mit Anfragen" und "Nutzerbeschwerden" wird zusammengefasst unter "Kommunikation mit dem Nutzer"-</p> <p>neu: Aufgaben und Zuständigkeit für das Qualitätsmanagement</p> <p>Heraufsetzung der Bewertung auf 5 Punkte</p>
4.5	4.5	Ressourcen	1	<p>Die zur Erreichung der Ziele und Zielgruppen zur Verfügung stehenden Ressourcen sind definiert. Die zur Umsetzung der Aufgaben und zur Erreichung der Ziele und Zielgruppen zur Verfügung stehenden Personal- und Finanzressourcen sind definiert.</p>	<p>Um ihre gesetzten Ziele realistisch verfolgen zu können, muss die Fahrbibliothek die dafür zur Verfügung stehenden Ressourcen kennen. Anderenfalls ist keine zielgerichtete Arbeit möglich. Ggf. müssen bei geringeren Ressourcen die Ziele in Absprache mit dem Träger angepasst werden.</p> <p>Elementarer Bestandteil eines jeden Qualitätsmanagementsystems.</p>	<p>Nachweis der Ressourcen über Ausgabenübersicht im Haushaltsplan.</p>	<p>Schärfung der Definition</p>
5.4	5.4	Wartung und Pflege	1 (+1)	<p>Die Zuständigkeit für die Wartung und Pflege des Büchereifahrzeugs ist ebenso wie die Durchführung der Wartungsarbeiten geregelt. Dies betrifft auch die Innenraumreinigung des Fahrzeugs. Die regelmäßigen Inspektionen des Herstellers werden eingehalten.</p>		<p>Zusatzpunkt, wenn zusätzlich die Erneuerung des Fahrzeugs geregelt ist. (Hiermit sind in der Regel Rücklagen oder Abschreibungen zur Ersatzbeschaffung gemeint)</p>	<p>Ergänzung um Innenraumreinigung</p>
6.5	6.5	Fortbildung Leitung	1 (+1)	<p>Die Leitung der Fahrbibliothek besucht mindestens zweimal jährlich eine Fortbildungsveranstaltung, Fachtagung (z. B. Bibliothekskongress, Nds. Bibliothekstag)oder ähnliches.</p>	<p>Hierzu zählt auch die Teilnahme an Regionaltreffen o.ä., die einen Fortbildungsanteil in ihrem Programm haben.</p> <p>Online-Kurse und Webinare werden anerkannt.</p>	<p>Zusatzpunkt bei Nachweis von mind. vier Veranstaltungen jährlich</p>	<p>Ergänzung um Online-Kurse und Webinare</p>
6.7	6.7.	Fortbildung Freiwillig Tätige	1 (+1)	<p>Mindestens ein Drittel der in der Fahrbibliothek freiwillig Tätigen nimmt jährlich an mindestens einer Fortbildung teil.</p>	<p>In der Praxis ist die verpflichtende Teilnahme von freiwillig tätigen MitarbeiterInnen an einr geeigneten Fortbildung kaum durchsetzbar. Trotzdem sollte dieser Personengruppe - auch als Zeichen der Wertschätzung - eine jährliche Fortbildung zumindest angeboten werden.</p>	<p>Zusatzpunkt, wenn mindesten zwei Drittel der freiwillig Tätigen an einer Fortbildungsveranstaltung teilnimmt.</p>	<p>Neuformulierung des Kriteriums</p>